



Aut. LVIII, 67

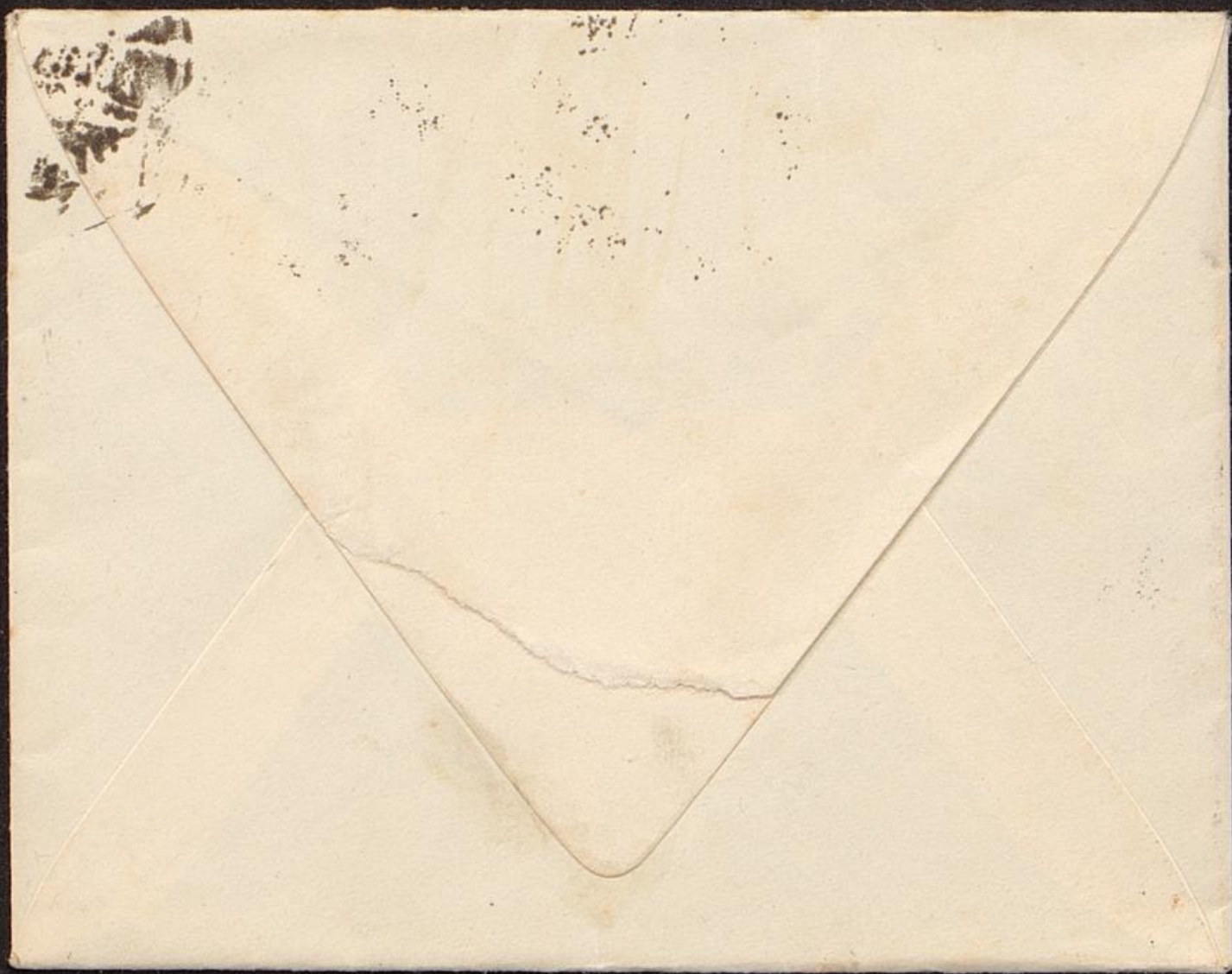


Fran Adm. Rat v. Strehle

Prof. Ad. Ertman
Berlin-Dahlem
Peter-Lennéstr. 36.

Seehof bei Schluchsee

(Badischer Schwarzwald)





Aut. CVIII, 67

B. Dahlem 26. 7. 18

Liebe Frau v. Halle!

aus allerlei Nöten und Sorgen
heraus will ich Ihnen doch einen
Gruss senden und die Frage, wie
es Ihnen geht und der kleinen
Herde und der Arbeit. Bei mir
geht die letztere entsetzlich lang-
sam, was ich der allmählichen Ver-
dummung zuschreibe, wie sie die
mangelhafte Ernährung und die
nicht abbreisende Aufregung mit
sich bringt.

Ein Gutes ist doch hier eingetreten,
Dr. Grapow ist nach Berlin ver-
setzt und hat sogar etwas Zeit
freibekommen. Fr. Lomax, die Ihr
Werk fortsetzt, ist krank gewe-
sen, so dass auch da wieder eine
Stockung eintrat; jetzt schreibt
sie wieder „Gott sei Dank“.

so weit hatte ich eben geschrieben,

da kommt Ihr Brief und be-
antwortet meine Fragen. Die
Zettelendung werde ich wohl
heute auf dem Museum vorfin-
den; ich freue mich schon darauf
und werde baldigst für weiteres
Material zum Verzetteln sorgen.

Mein Junge hat 4 Wochen Lazarett
und 2 Wochen Erholung hinter sich
und ist wieder in Fossen, um
dort durch ~~die~~ unglaubliche Kost
wieder lazarettreif zu werden.
Ich freue mich aber, dass er in
Folge dieses Intermezzos noch nicht
dromesen ist.

Unsere Reisepläne sind noch sehr
unbestimmt; doch Ihre Einsidelei
mit guter Beköstigung lockt, können
Sie denken. In Eile

Ihr

Ad. Erman.

Ihre Zettel waren richtig im Mu-
seum; sie sind sehr schön. Spiegel-
berg's Ergänzungen habe ich mit
Dank nachgetragen. O Paul, nun
mache deine Sache gut!